

Reislingen feiert ein Schützenfest

Fußball-Bezirksliga
7:1-Sieg gegen Hehlingen.

Neuhaus. Eigentlich sollte die Fußball-Bezirksliga 1 mit einem spannenden, heiß umkämpften Derby in die Winterpause gehen. Doch die Begegnung zwischen dem SV Reislingen/Neuhaus und dem TSV Hehlingen geriet zu einem regelrechten Schützenfest: Mit 7:1 (6:1) setzte sich der Spitzenreiter durch.

Dabei lag Reislingen schon nach 31 Minuten mit 6:1 in Führung, die Partie war somit schon entschieden. „Wir haben sehr gut kombiniert, die Abschlüsse gesucht – und die waren dann auch fast immer im Tor“, umschrieb SV-Trainer José Salguero die furiose Anfangsphase. Somit steht auch nun fest, wie die Tabelle über der Winterpause aussieht: Reislingen führt die Liga mit komfortablen acht Punkten Vorsprung an, für den TSV Hehlingen ging es derweil durch die deutliche Niederlage zwei Plätze runter auf den zwölften Rang. r.

Bezirksliga Staffel 1

Reisl.-Neuh. - TSV Hehlingen 7:1

1. Reisl.-Neuh.	17	14	1	2	46:21	43
2. SSV Kästorf	17	10	5	2	38:15	35
3. FSV Adenbüttel R.	16	8	3	5	36:24	27
4. SV Gifhorn	16	8	3	5	34:23	27
5. TSV Germ. Helmst.	17	8	3	6	26:26	27
6. Mörsle	15	8	2	5	32:26	26
7. FC Wolfsburg	16	7	2	7	22:28	23
8. Neud.-Platend.	14	7	1	6	27:24	22
9. Isenbüttel	14	6	3	5	25:21	21
10. FC Schunter	17	5	3	9	32:40	18
11. Vorsfelde II	18	5	3	10	30:38	18
12. TSV Hehlingen	14	5	3	6	21:30	18
13. MTV Gamsen	16	5	2	9	16:29	17
14. Wahrenholz	14	4	4	6	20:21	16
15. Wasbüttel	15	3	4	8	24:31	13
16. TSV Ehmen	14	0	2	12	16:48	2

5:2! BVG-Sieg ist „der reine Wahnsinn“

2. Badminton-Bundesliga Gifhorner gewinnen Kellerrduell in Berlin nach drei dramatischen Stunden.



Fokussiert zum Sieg: Helina Rüütel bewahrte sowohl im Damendoppel als auch im Mixed kühlen Kopf und feierte jeweils Fünfsatzerfolge.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

SG EBT BERLIN – BV GIFHORN

- 1. HD:** Tim Dettmann/Robert Franke – Flandy Limpele/Maurice Niesner
- DD:** Lisa Deichgräber/Anja Buchert – Kristin Kuuba/Helina Rüütel
- 2. HD:** Karsten Lehmann/Bastian Zimmermann – Wilson Vattanirappel/Yannik Joop
- 1. HE:** Robert Franke – Vilsen Vattanirappel
- DE:** Lisa Deichgräber – Kristin Kuuba
- GD:** Tim Dettmann/Anja Buchert – Flandy Limpele/Helina Rüütel
- 2. HE:** Jan Borsutzki – Dennis Friedenstab

2:5

- 5:11, 8:11, 5:11
- 11:3, 13:11, 9:11, 8:11, 9:11
- 11:8, 7:11, 11:2, 11:7
- 11:9, 2:11, 13:11, 6:11, 5:11
- 11:7, 5:11, 4:11, 14:15
- 10:12, 11:9, 7:11, 11:9, 7:11
- 6:11, 11:5, 11:6, 11:9

Von Jens Neumann

Gifhorn. Hans Werner Niesner hat ein Ass aus dem Ärmel gezaubert – und die Trumpfkarte Flandy Limpele stach! Badminton-Zweitligist BV Gifhorn setzte im Kellerrduell bei der SG EBT Berlin erstmals überhaupt den 42-jährigen Olympia-Bronzemedaillengewinner von 2004 ein – und der gebürtige Indonesier avancierte beim 5:2-Sieg in der Hauptstadt zweifelsohne zum Matchwinner.

Gemeinsam mit Maurice Niesner, der wie angekündigt sein Comeback feierte, gewann Limpele das erste Herrendoppel im Schnelldurchgang und sorgte so für die 1:0-Gästeführung. Und der WM-Dritte von 2007 im Mixed setzte auch den Schlusspunkt zum 5:2: An der Seite von Helina Rüütel siegte er im gemischten Doppel in fünf Durchgängen – und so blieben die Berliner nach insgesamt drei Stunden Spielzeit komplett ohne Punktgewinn.

„Ein 4:3 war das Minimalziel, ein 5:2 ist das Halb-Traumergebnis“, fasste Coach Hans Werner Niesner zusammen, der in Berlin allerdings „um Jahre gealtert ist“, wie er schmunzelnd zugab. Kein Wunder, denn gleich drei Matches gingen über fünf Sätze – und allesamt entschieden die Gifhorner eben für sich.

„Als wir mit Flandy Limpele in die Halle gekommen sind, haben die Berliner schon lange Gesichter gemacht“, sagte Niesner, dessen Schachzug völlig unerwartet kam für die Gastgeber. „Limpele spielt fast nur aus dem Stand, hat aber Schläge drauf, die man so nur selten gesehen hat“, berichtete der

BVG-Trainer.

Doch der Reihe nach: Das Herrendoppel war zwar schnell durch, doch die Damen machten es dafür umso spannender. 0:2 nach Sätzen und 7:9 lagen Kristin Kuuba/Helina Rüütel bereits hinten, gleichen aber zum 2:2 nach Sätzen aus. Auch im letzten Durchgang sah es schlecht aus für das estnische BVG-Duo: Wieder hieß es 7:9 – und wieder hieß es 11:9 am Ende! „Es war der reine Wahnsinn“, betonte Coach Niesner.

Somit hieß es 2:0 aus BVG-Sicht, doch Schlusslicht Berlin blieb noch einmal zum 2:2 aus. „Wir haben nicht gut gespielt, das wäre mehr drin gewesen“, meinte Yannik Joop nach seiner Doppelniederlage mit Wilson Vattanirappel. Zudem verlor auch Dennis Friedenstab das zweite Einzel.

Nervenstark präsentierte sich dann aber Kristin Kuuba, die Lisa Deichgräber in vier Durchgängen bezwang. Wilson Vattanirappel legte das 4:2 in einem Match gegen Robert Franke nach, das Coach Niesner als „Sinuskurve à la carte“ bezeichnete. Und dann war kam eben wieder die Trumpfkarte zum Einsatz: Flandy Limpele mit seinem Mixedsieg.

2. Bundesliga Nord

TSV Trittau II - BW Wittorf	2:5
TV Refrath II - 1. BC Wipperfeld	2:5
SG EBT Berlin - BV Gifhorn	2:5
TV Emsdetten - STC BW Solingen	6:1

1. 1. BC Wipperfeld	8	8	0	0	38:18	18
2. TV Emsdetten	8	5	0	3	38:18	17
3. TSV Trittau II	8	5	0	3	32:24	14
4. BW Wittorf	8	5	0	3	32:24	13
5. STC BW Solingen	8	4	0	4	28:28	11
6. TV Refrath II	8	3	0	5	25:31	8
7. BV Gifhorn	8	2	0	6	17:39	5
8. SG EBT Berlin	8	0	0	8	14:42	2

Spielausfälle vor der Winterpause im Kreisgebiet

Gifhorn. Der Regen macht den Fußballern des Kreises Gifhorn zu schaffen. Denn er verhinderte, dass am Wochenende das Leder rollte.

Beispielsweise fielen für die beiden Landesligisten TSV Hillerse und SV Calberlah die Begegnungen aus – obwohl hier sogar noch ein regulärer Spieltag vorgesehen war.

Auf Kreisebene sollten derweil nur noch Nachholspiele angepfiffen werden. Doch daraus wurde in Kreisliga, den beiden 1. Kreisklassen sowie im Kreispokal nichts. So geht es dann eben ohne letztes Spiel in die Winterpause. r.

Landesliga Herren

Grün-Weiß Calberlah - Lupo-Martini Wolfsburg	ausgef.
SSV Vorsfelde - TSV Landolfshausen	1:0
MTV Wolfenbüttel - SC Gitter	ausgef.
SV Lengede - KSV Vahdet SZ	4:3
BSV Ölper - TSC Vahdet BS	0:2
Goslarer SC 08 - BSC Acosta	ausgef.
TSV Hillerse - BVG Wolfenbüttel	ausgef.
FC Grone - 1. SC Göttingen 05	ausgef.

1. SSV Vorsfelde	18	13	3	2	45:18	42
2. TSC Vahdet BS	18	12	1	5	40:28	37
3. SCW Göttingen	17	11	2	4	52:29	35
4. MTV Wolfenbüttel	16	9	5	2	27:14	32
5. SV Lengede	18	9	2	7	45:42	29
6. BSC Acosta	18	8	4	6	37:25	28
7. BSV Ölper	18	6	5	7	32:33	23
8. TSV Hillerse	15	6	4	5	33:26	22
9. Lupo-Martini WOB	16	6	3	7	36:38	21
10. KSV Vahdet SZ	17	5	5	7	26:34	20
11. SC Gitter	18	6	2	10	32:45	20
12. Goslarer SC 08	16	5	4	7	38:35	19
13. 1. SC Göttingen	16	4	5	7	26:29	17
14. FC Grone	14	5	2	7	23:29	17
15. BVG Wolfenbüttel	18	5	2	11	30:52	17
16. TSV Landolfsh.	16	4	3	9	18:32	15
17. Grün-Weiß Calb.	15	1	2	12	19:50	5



Timo Plotek



Marc Upmann

Perfekt: Plotek und Upmann verstärken Calberlah

Fußball Landesligist freut sich auf zwei Zugänge.

Von Jens Neumann

Calberlah. Schöne Bescherung bei der Weihnachtsfeier: Fußball-Landesligist SV GW Calberlah stellte dabei seine ersten beiden Winter-Zugänge vor. Stürmer Timo Plotek und Verteidiger Marc Upmann kommen vom Oberligisten MTV Gifhorn und verstärken das Schlusslicht im Kampf um den Klassenerhalt.

„Der Anfang ist gemacht, die ersten Neuzugänge sind in so einer Situation immer die schwersten“, bestätigte SVC-Coach Steffen Erkenbrecher die beiden Winter-Wechsel auf Nachfrage. „Es zeigt, dass wir noch einmal alles probieren werden. Beide können für uns Gold wert sein“, freute sich Cal-

berlahs Trainer. Rückkehrer Timo Plotek soll eine Säule beim SVC werden und sagte gleich für anderthalb Jahre zu. Allerdings wird er erst am 11. Januar wegen eines Nabelbruchs operiert und „erst Mitte Februar wieder dabei sein“. Und ein Typ wie Marc Upmann mit seiner Schnelligkeit und seiner guten Ausbildung würde seiner Mannschaft ebenfalls guttun, so Erkenbrecher: „Es ist ja kein Geheimnis, dass wir in der Hinrunde in der Innenverteidigung so unsere Probleme hatten.“

Rein aus beruflichen Gründen verlässt indes Julian Haase, der im Rahmen der Weihnachtsfeier verabschiedet wurde, den SVC. „Es ist schade, aber er kann kaum noch trainieren.“

Große Moral reicht für einen Punkt

Fußball-Regionalliga MTV-A-Junioren spielen 3:3 beim SV Frisia.

Von Felix Weitner

Gifhorn. „Wir haben zwei Punkte verschenkt“, lautet das Fazit von Dirk Topf, Trainer der A-Junioren des MTV Gifhorn. Denn sein Team kam beim Vorletzten SV Frisia Risum-Lindholm nicht über ein 3:3 (0:2)-Remis hinaus – bewies aber eine gute Moral.

Dabei war das Mittel der Gastgeber aus dem hohen Norden die Defensive: Frisia stand tief, lauerte auf Fehler des Gegners – und hatte damit Erfolg: „Beide Tore waren Geschenke von uns, fallen absolut unnötig“, meint Topf. Gifhorn ließ seinerseits gute Möglichkeiten aus und musste so zur Pause einem 0:2-Rückstand hinterherlaufen.

Nach dem Seitenwechsel tat sich der MTV zunächst weiterhin schwer Kapital aus den eigenen



Der MTV Gifhorn (rechts) fing sich zu leichte Eigentore, vergab eigene Chancen und verschenkte somit den möglichen Sieg.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

Möglichkeiten zu schlagen – bis zur 70. Minute: Dann traf erst Charlie Kolmer, anschließend Sean Redemann (74.) sowie Abdelkarim Jedli (78.) und plötzlich lagen die Gifhorner in Front. „Da haben die Jungs eine tolle Moral bewiesen“, hebt Dirk Topf lobend hervor, doch die Geschichte des Spiels war damit noch nicht geschrieben.

Jannik Langner sah bei einem Foul im Mittelfeld Gelb-Rot. Aus dem Freistoß resultierte zu allem Überfluss dann ein Foulelfmeter, der in dem 3:3-Ausgleich mündete. Ärgerlich für den MTV – und eben unterm Strich zwei verschenkte Punkte.

SPIEL KOMPAKT

- MTV Gifhorn:** Herter – Grünheid, Kayser, Walenwein, Leja, Kolmer, Redemann, Jedli, Drangmeister, Omar (46. Antonio), Langner.
- Tore:** 1:0 Krüger (36.), 2:0 Petersen (45.), 2:1 Kolmer (70.), 2:2 Redemann (74.), 2:3 Jedli (78.), 3:3 Petersen (82./FE).
- GR:** Moellgaard (67./SV), Langner (80./MTV).

A-Junioren Reg.-Liga Nord

SV Eiche - Vikt. Hamburg	3:2
Rahlstedter SC - Norderstedt	1:4
MTV Gifhorn - Komet Arsten	ausgef.
Blumenthal - TSV Havelse	2:3
Niendorfer TSV - Condor Hamburg	1:0
Calenb. Land - Treubund Lüneburg	3:0
Lübeck - Risum-Lindholm	10:0

1. Niendorfer TSV	14	11	1	2	38:19	34
2. TSV Havelse	14	10	2	2	36:21	32
3. Lübeck	14	8	3	3	40:22	27
4. Norderstedt	12	8	2	2	32:15	26
5. MTV Gifhorn	13	7	2	4	40:31	23
6. Vikt. Hamburg	13	6	2	5	33:24	20
7. Calenb. Land	12	6	2	4	21:12	20
8. Blumenthal	13	6	2	5	34:27	20
9. Komet Arsten	13	5	2	6	34:33	17
10. Rahlstedter SC	14	4	2	8	24:39	14
11. SV Eiche	13	3	0	10	16:38	9
12. Condor Hamburg	13	2	2	9	21:39	8
13. Risum-Lindholm	11	2	0	9	14:44	6
14. Treubund Lüneburg	13	1	2	10	14:33	5